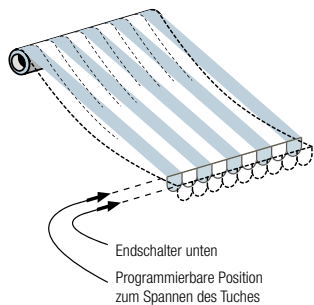


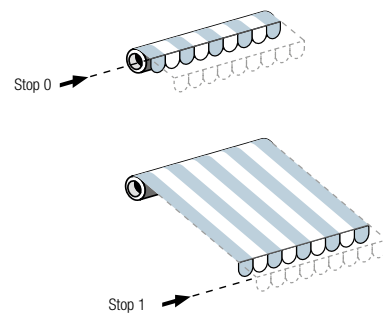
Für Gelenkmarkisen

FUNKTIONEN UND MERKMALE	BAUREIHE ERA													
	S	STAR ST	MAT ST	M	MH	QUICK M	PLUS M	PLUS MH	FIT M	L	LH	PLUS LH	XL	XLH
	Ø 35 mm			Ø 45 mm						LØ 58 mm			Ø 90 mm	
Mechanischer Endanschlag	•			•	•			•		•	•	•	•	•
Endlagentaster						•	•							
Elektronischer Endschalter		•	•						•					
Eingebauter Funkempfänger			•				•	•	•			•		
TTBus-Technologie			•				•	•				•		
Notbedienung					•			•			•	•		•
Manuelle Endlagenprogrammierung		•	•						•					
Halb automatische Endlagenprogrammierung		•	•						•					
Automatische Endlagenprogrammierung		•	•											
Zwischenpositionen			•						•					
Funktion RDC		•	•						•					
Funktion FRT		•	•						•					
Funktion FTC		•	•											
Funktion FTA		•	•											
Parallelschaltung*		•	•			•	•							
Speichersperre			•				•	•	•			•		

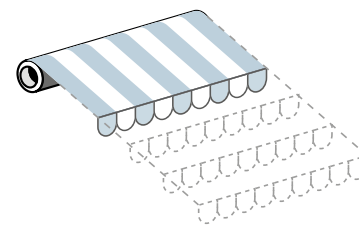
*Möglichkeit zur Steuerung mehrerer Motoren von einem einzigen Punkt ohne Installation weiterer Steuergeräte.
Für weitere Informationen wird auf das technische Glossar auf Seite 285 verwiesen.



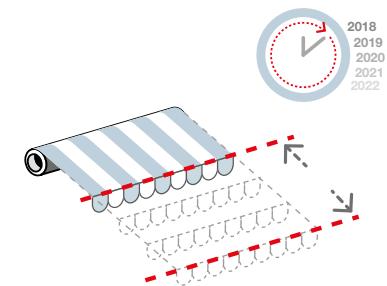
Funktion FRT: Spannen des Markisentuchs
Zieht das voll ausgefahrene Markisentuch um ein programmierbares Maß zurück, um unschönes Durchhängen zu vermeiden.



Die Endlagen können punktgenau programmiert werden, auch per Sender.
Speziell für den Antrieb von Markisen mit Vierkantrohr.



Es ist möglich, Zwischenpositionen einzugeben, die per Sender angesteuert werden können.
Bei Anwendungen mit Markisen mit Einrastungen können diese Zwischenpositionen verwendet werden, um 4 verschiedene Einrastpositionen zu nutzen.

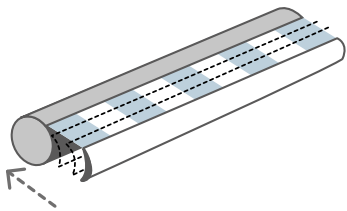


Höchste Präzision
Die Encoder-Technologie garantiert millimetergenaue Präzision, dauerhafte Beibehaltung der eingestellten Werte und eine stets optimale Kräfteinwirkung auf das Tuch.

Für Kassettenmarkisen

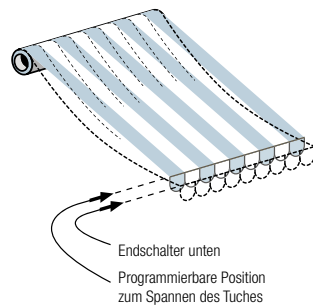
FUNKTIONEN UND MERKMALE	BAUREIHE ERA				
	STAR MT	MAT MT	FIT MHT	STAR LT	MAT LT
	Ø 45 mm			Ø 58 mm	
Elektronischer Endschalter	•	•	•	•	•
Endschalter mit eingebautem Funkempfänger		•	•		•
TTBus-Technologie		•			•
Notbedienung			•		
Manuelle Endlagenprogrammierung	•	•	•	•	•
Halb automatische Endlagenprogrammierung	•	•	•	•	•
Automatische Endlagenprogrammierung	•	•		•	•
Zwischenpositionen		•	•		•
Funktion RDC	•	•	•	•	•
Funktion FRT	•	•	•	•	•
Funktion FTC	•	•		•	•
Funktion FTA	•	•		•	•
Parallelschaltung*	•	•		•	•
Speichersperre		•	•		•

*Möglichkeit zur Steuerung mehrerer Motoren von einem einzigen Punkt ohne Installation weiterer Steuergeräte.
Für weitere Informationen wird auf das technische Glossar auf Seite 285 verwiesen.



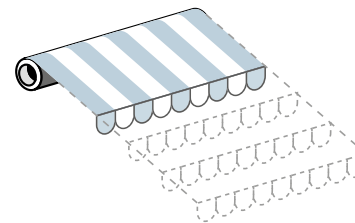
Funktion RDC: Drehmomentreduzierung während der Schließung

Das System der Drehmomentreduzierung sorgt für einen sanften Halt der Bewegung, um das Tuch bei Erreichen der Endlage nicht zu strapazieren und ein unschönes Durchhängen zu vermeiden.



Funktion FRT: Spannen des Markisentuchs

Zieht das voll ausgefahrene Markisentuch um ein programmierbares Maß zurück, um unschönes Durchhängen zu vermeiden.



Es ist möglich, Zwischenpositionen einzugeben, die per Sender angesteuert werden können.

Bei Anwendungen mit Markisen mit Einrastungen können diese Zwischenpositionen verwendet werden, um 4 verschiedene Einrastpositionen zu nutzen.



Einfache Endlageneinstellung mit halb automatischer Programmierung

Vereinfachtes Verfahren für die Speicherung der oberen Endlage am Anschlag der Struktur und manuelle Programmierung der unteren Endlage der Markise auch per Sender.

Wahl des idealen Motors

Anhand dieses einfachen Leitfadens lassen sich die folgenden Daten ermitteln:

- **das ideale Drehmoment** in Nm für den Markisenantrieb;
- **die spezifischen Merkmale** der Rohrmotoren (Durchmesser, Endlageneinstellung, Installation eines Steuergeräts, Funkempfänger, Encoder, Notbedienung).

Folgende Informationen müssen bekannt sein:

- der Durchmesser der Tuchwelle**, auf die das Markisentuch aufgewickelt wird (mm)
- wie weit die Markise ausfährt** (m);
- wie viele Arme an der** Konstruktion vorhanden sind.

Um das Motordrehmoment zu ermitteln, das für den Antrieb Ihrer Anwendung am besten geeignet ist, den Bereich der Tabelle für den Durchmesser der verwendeten Welle identifizieren.

Das notwendige Drehmoment wird ermittelt, indem die Ausfahrlänge mit der Zahl der Arme gekreuzt wird.

Rohrmotoren Ø 45 mm und Ø 58 mm

Ø Wickelwelle (mm)		Auswahl des Motordrehmoments (Nm)																							
		50					63/70					78					85								
Ausfahrlänge der Arme (m)		1,5	2	2,5	3	4	5	1,5	2	2,5	3	4	5	1,5	2	2,5	3	4	5	1,5	2	2,5	3	4	5
Arme	2	15	30	30	30	30	50	15	30	30	30	40	50	15	30	30	40	50	65	40	50	55	65	75	100
	4	30	30	30	40	50	-	30	30	40	50	55	80	30	40	40	50	75	80	50	55	75	100	100	120
	6	30	30	40	50	-	-	30	40	50	55	65	100	40	50	50	65	100	120	50	75	100	120	-	-
	8	40	50	-	-	-	-	50	50	55	65	-	-	55	65	80	80	120	-	-	-	-	-	-	-

Auswahltabelle, Richtwerte.
Die berücksichtigten Arme sind Standardarme.

 Baugröße M Ø 45 mm  Baugröße M Ø 58 mm

Für Sonderanwendungen wenden Sie sich bitte an unsere Konstruktions-/Vertriebsabteilung.